

1. Aus wie vielen Personen besteht die Familie in dieser Geschichte?

**A: AUS VIER**

2. Wie heißt Alinas Bruder?

**A: ALEXANDER**

3. Wie lange dürfen die beiden Kinder allein im Tierpark unterwegs sein?

**A: EINE STUNDE**

4. Vor welchem Tier hat Alina ein wenig Angst?

**A. VOR DEM LÖWENMÄNNCHEN**

5. Was macht das Äffchen mit Alinas Mütze?

**A: ES SETZT SICH DIE MÜTZE AUF.**

6. Welche Farbe hat die Mütze?

**A: ROSAROT**

7. Als Alina Alex und die Eltern lachen sieht, ...

**A: LACHT SIE.**

weint sie.  lacht sie.  läuft sie davon.

8. Im Text werden viele Tiere genannt. Von welchem Tier hörst du zwei Mal seine „Stimme“?

**A: VON EINEM LÖWEN**

„Wir waren schon lange nicht mehr im Tierpark“, meinte Papa, „wir sollten dieses Wochenende einen Ausflug machen und wieder einmal die Tiere besuchen.“ „Am besten gleich morgen“, freute sich Mama. Diese Idee fanden alle toll, besonders die beiden Geschwister Alina und Alexander.

Am nächsten Tag, gleich nach dem Mittagessen, fuhr die Familie los. An der Kassa löste Papa eine Familienkarte und Alexander drängte: „Papa, kaufe bitte ein Futtersackerl, dann dürfen wir die Tiere auch füttern!“

Gemeinsam gingen die Eltern mit ihren Kindern zu den Braunbären, zu den Elefanten und zu den Giraffen. „Wenn ihr wollt, dann dürft ihr nun alleine herumgehen. Aber in einer Stunde treffen wir uns beim Affenhaus! Und seid vorsichtig!“, sagte Papa. Alina und Alexander stürmten gleich los. Sie wollten so schnell wie möglich zu den Eisbären und zum Gehege mit den Löwen. Bei den Raubkatzen konnten sie beobachten, wie der Tierpfleger die riesigen Tiere fütterte. Alina hatte ein wenig Angst, als das Löwenmännchen sein Maul aufriss und mächtig brüllte. „Sei nicht so ängstlich, sie können dir nichts tun, der Zaun ist fest und hoch!“, beruhigte Alexander seine Schwester.

Alex blickte auf sein Handy: Zehn Minuten vor zwölf! Sie machten sich auf den Weg zum Affenhaus, wo ihre Eltern bereits warteten. „Schön, dass ihr so pünktlich seid!“, freute sich ihre Mutter.

Im Affenhaus drängten sich Erwachsene und Kinder, um ganz nahe an die Käfige zu kommen. Viele Kinder ließen sich von ihren Eltern photographieren, daher

bettelte auch Alina: „Mama, bitte mach von Alex, von mir und den putzigen Äffchen ein Foto!“ Die beiden Kinder stellten sich mit dem Rücken zum Gitter. Als die Mutter am Handy abdrückte, streckte ein junges Äffchen seinen Arm durch das Gitter, riss Alina ihre rosarote Mütze vom Kopf und setzte sie sich selbst auf. Alina wusste nicht, ob sie weinen oder lachen sollte, so erschrocken war sie. Als sie aber Alex und ihre Eltern lachen sah, lachte sie ebenfalls. Sie konnte das Äffchen noch sehen, wie es vor Freude kreischend mit der rosaroten Mütze im Käfig herumturnte.

1. Die Mutter warnt: „Klettert nicht auf das Schaukelgerüst, es wackelt und ist ...“

**A: GEFÄHRLICH.**

2. Vor dem Schaukeln spielen die beiden Jungs ...

**A: FUSSBALL.**

3. Wodurch kann sich Stefan beim Schaukeln gerade noch retten?

**A: DURCH EINEN HECHTSPRUNG**

4. Wo bleibt Tom regungslos liegen?

**A: UNTER DEM HOLZGESTELL**

5. Den Satz „Indianer kennen keinen Schmerz!“ sagt ...

**A: STEFAN.**

6. Warum muss Tom drei Tage lang im Krankenhaus bleiben?

**A: WEGEN EINER GEHIRNERSCHÜTTERUNG**

7. Was schreibt Stefan auf Toms Gipsverband?

**A: SEINEN NAMEN**

\* Wer trägt die Hauptschuld an diesem Unfall?

\_\_\_\_\_

\* Werden Tom und Stefan auch nach diesem Unfall Freunde bleiben?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Wie jeden Samstag war auch diese Woche Stefans Freund Tom zu Besuch. „Mama, wir sind im Garten!“, ließ Stefan seine Mutter wissen.

„Aber klettert nicht auf das Schaukelgerüst, es wackelt und es ist gefährlich. Papa wird es nächste Woche reparieren!“, rief ihnen seine Mutter nach.

Diese Warnung war schnell vergessen, denn nachdem die beiden Jungs einige Zeit Fußball gespielt hatten, wollten sie unbedingt auf das Gerüst. „Aber deine Mutter hat uns verboten, hier zu spielen, oder?“ Tom war etwas vorsichtiger als Stefan, aber er konnte seinen Freund nicht davon abhalten, sich auf die Schaukel zu setzen. „Ach, sei doch nicht so ein Weichei“, schimpfte Stefan, „was glaubst du, was ich sonst immer mache, wenn ich im Garten bin! Meine Mutter ist ein bisschen ängstlich.“ Und schon schaukelte er los. „Warte, Stefan, ich setze mich auf die andere Seite und sichere das Gestell.“ Er umklammerte den Holzpfosten und stemmte sich mit seinem vollen Gewicht dagegen. „Also los, das müsste halten!“ Das ließ sich Stefan nicht zweimal sagen. Er schaukelte mit voller Kraft los. „Es klappt!“, jubelte er. Das Gestell wackelte dabei aber bedenklich.

„Achtung, Stefan, ich kann das Ding nicht mehr halten, spring ab!“ Genau in diesem Augenblick krachte das Schaukelgestell zusammen. Stefan konnte sich gerade noch mit einem Hechtsprung in Sicherheit bringen. Für Tom war es zu spät. Er stieß einen furchterregenden Schrei aus und blieb dann regungslos unter dem Holzgestell liegen.

Diesen Schrei hatte auch Stefans Mutter mitbekom-

men. Entsetzt stürzte sie in den Garten. Nachdem Mutter und Sohn das Gestell weggezerrt hatten und Tom sich wieder bewegte, legte Stefan seine Hand auf Toms Schulter und meinte: „Das wird schon wieder, Indianer kennen keinen Schmerz.“

Den nächsten Samstagnachmittag verbrachte Stefan bei seinem Freund Tom im Krankenhaus.

Wegen einer Gehirnerschütterung musste er drei Tage im Krankenhaus bleiben. „Siehst du, heute brauchen wir nicht lange zu überlegen, was wir anstellen sollen!“, scherzte Stefan und schrieb seinen Namen auf Toms Gips am rechten Daumen.

1. Die Mutter warnt: „Klettert nicht auf das Schaukelgerüst, es wackelt und ist ...“

\_\_\_\_\_

2. Vor dem Schaukeln spielen die beiden Jungs ...

Karten.  Fußball.  Verstecken.

*(Kreuze die richtige Antwort an.)*

3. Wodurch kann sich Stefan beim Schaukeln gerade noch retten?

\_\_\_\_\_

4. Wo bleibt Tom regungslos liegen?

\_\_\_\_\_

5. Den Satz „Indianer kennen keinen Schmerz!“ sagt ...

a) Tom. b) die Mutter. c) Stefan.

*(Unterstreiche die richtige Antwort.)*

6. Warum muss Tom drei Tage lang im Krankenhaus bleiben?

\_\_\_\_\_

7. Was schreibt Stefan auf Toms Gipsverband?

\_\_\_\_\_

\* Wer trägt die Hauptschuld an diesem Unfall?

\_\_\_\_\_

\* Werden Tom und Stefan auch nach diesem Unfall Freunde bleiben?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

# NICHT SO SCHLIMM | TEXT

3. KLASSE

Schreibe eine Zusammenfassung:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

KOMPETENZBEREICH: **HÖREN**

KERNKOMPETENZ: **ANDEREN AUFMERKSAM ZUHÖREN**

Ich kann Informationen aus einem gehörten Text entnehmen und dazu Fragen richtig beantworten

ICH HABE VON 7 FRAGEN \_\_\_\_ RICHTIG BEANTWORTET.